

Sehr geehrter Herr Mustermann

Mein Name ist Rinesa Godanci und ich bin Lernende Kauffrau bei der Kantonalen Verwaltung. Mein 2. Lehrjahr absolviere ich aktuell im Amt für Berufsbildung. Im Rahmen meiner ALS (Arbeits- und Lernsituation) erhielt ich die Möglichkeit, den April-Newsletter zu gestalten. Eine Arbeit, die sich von den anderen Aufgaben unterscheidet und mir viel Spass bereitet hat.

Der Frühling hat trotz Schneefall endgültig gestartet! Die Blumen blühen und genau so blühen auch die Lehrverträge, die bei uns eingehen, was sehr erfreulich ist. Auch in dieser immer noch speziellen Corona-Situation sind wir deshalb dankbar für Ihr grosses Engagement für die Zuger Berufsbildung. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Rinesa Godanci

Amt für Berufsbildung übernimmt neu die Material- und Mietkosten an den Qualifikationsverfahren

Gute Neuigkeiten für die Zuger Lehrbetriebe. Die Volkswirtschaftsdirektion passt per 2021 die Ausführungsbestimmungen zum Einführungsgesetz Berufsbildung (Regelung des Qualifikationsverfahrens) an. Die Kosten für das Material und die Miete, die den Lehrbetrieben während des Qualifikationsverfahrens entstehen, übernimmt ab diesem Jahr neu das Amt für Berufsbildung. Damit soll vor allem das Gewerbe entlastet werden, da je nach Lehrberuf erhebliche Kosten anfallen. Ein Qualifikationsverfahren kann von rund 200 Franken bis 1700 Franken kosten. Wir danken allen Lehrbetrieben für Ihren Einsatz, insbesondere auch während des Qualifikationsverfahrens.

Qualifikationsverfahren 2021

Nachdem vor einem Jahr die Qualifikationsverfahren aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig an die Gegebenheiten angepasst werden mussten, sollte dieses Jahr alles wieder wie gehabt laufen. Natürlich immer unter Einhaltung der Vorgaben und mit den nötigen Schutzkonzepten. Folgendes ist vorgesehen:

- Die Qualifikationsverfahren werden wenn immer möglich regulär gemäss Berufsbildungsverordnung durchgeführt.
- Wo dies aufgrund einer verschlechterten Covid-19 Situation nicht möglich ist, entscheiden die Kantone nach Rücksprache mit den Verbänden über das weitere Vorgehen.
- Die Rahmenbedingungen für das QV 2021 wurden im Entscheid des Bundesrates mit Gültigkeit ab 1. April 2021 festgelegt. Weiterführende Informationen finden Sie unter [Qualifikationsverfahren \(taskforce2020.ch\)](https://www.taskforce2020.ch).

Wir wünschen allen Beteiligten ein erfolgreiches Qualifikationsverfahren.

Kaufleute EFZ: Eingabetermin ALS- und PE-Noten resp. üK-Kompetenznachweise 3. Lehrjahr

Damit alle für das Qualifikationsverfahren relevanten Noten rechtzeitig verarbeitet werden können, sind wir auf Sie angewiesen: Wir bitten Sie, die ALS- und PE-Noten resp. die üK-Kompetenznachweise Ihrer Lernenden mit Abschluss 2021 bis spätestens **15. Mai 2021** einzugeben. Bis zu diesem Datum müssen alle betrieblichen Noten in der schweizerischen Datenbank DBLAP2 oder in Ihrem Frontend-Tool (time2learn, rALS, trimbi, CYPnet, etc.) erfasst resp. übermittelt sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: karin.schmidt@zg.ch. Herzlichen Dank!



Integrationsvorlehre INVOL neu auch für spät zugewanderte Personen möglich

Die Integrationsvorlehre (INVOL) für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F und B) ist neu auch für spät zugewanderte Personen aus EU/EFTA- und Drittstaaten möglich (Ausweis B oder C).

Die INVOL ist der Berufslehre vorgelagert und dauert ein Jahr. Sie umfasst pro Woche zwei Schultage und drei Tage Praxis im Lehrbetrieb. Die Teilnehmenden besuchen zudem überbetriebliche Kurse (üK) in ihrem Berufsfeld. Dem Betrieb entstehen dafür keine zusätzlichen Kosten. Ziel der INVOL ist, dass im Anschluss eine berufliche Grundbildung mit EBA oder EFZ im gleichen Lehrbetrieb abgeschlossen wird.

Details zur INVOL finden Sie im [Merkblatt](#) und auf der [Website](#) des Amtes für Berufsbildung: www.zg.ch/berufsbildung > Berufslehre und Qualifikationsverfahren

Kontakt: Roger Augsburg, roger.augsburger@zg.ch, 041 728 51 63



Lehrstellentag

Am Mittwoch, 5. Mai 2021 findet der «[13. interkantonale Tag der Berufsbildung](#)» statt. Zusammen mit «[Radio Sunshine](#)» und «[Radio Central](#)» ist der Kanton Zug «on air» und geht der Frage nach, welche Auswirkung die Corona-Pandemie auf den Lehrstellenmarkt hat und wie der Berufswahlprozess im BIZ zusammen mit den Oberstufen aussieht? Wir sprechen mit Betroffenen und Beteiligten und beleuchten die Situation von verschiedenen Seiten. Darum am 5. Mai 2021 den Tuner oder das Handy auf «[Sunshine](#)» oder «[Central](#)»

stellen und informiert sein.

Berufswahl – Berufsschauen in Baar, Cham und Unterägeri

Letztes Jahr mussten die Berufsschauen pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden, 2021 können sie wieder durchgeführt werden. Für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ist es wichtig, für den Berufswahlprozess auch diese Art von Unterstützung zu bekommen. Sie können Berufe kennen lernen, mit Lernenden und Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern reden und so erste wichtige Kontakte zum Beruf und den Betrieben knüpfen. Mit dem nötigen Schutzkonzept und den Reihentests in den Oberstufenschulhäusern ist es möglich, die Berufsschauen durchzuführen. Zudem finden die Berufsschauen in grossen Gebäuden mit genügend Platz statt. Aber ohne Lehrbetriebe würde es nicht gehen – darum danken wir vor allem auch den Lehrbetrieben, dass sie an den Berufsschauen mitmachen und sich die Zeit für die jungen Leute nehmen.

Weitere Informationen: www.berufswahlzug.ch

Viamia – kostenlose Standortbestimmung und Laufbahnberatung für Personen 40plus

2019 beschloss der Bundesrat, dass im Rahmen der Massnahmen zur Förderung des inländischen Fachkräftepotenzials Personen über 40 Jahre zwischen 2020 und 2024 Anspruch auf eine kostenlose Standortbestimmung, Potenzialabklärung und Laufbahnberatung erhalten sollen (siehe www.viamia.ch). Es wurde ein gemeinsames Angebot für alle Kantone entwickelt. Der Kanton Zug war dabei massgeblich beteiligt, indem er den ersten Schritt des Angebotes – eine Bestimmung der Arbeitsmarktfähigkeit – entwickelt und zusammen mit der V-ZUG getestet und evaluiert hat. Ziel der Beratungen ist die Analyse, wie die Arbeitsmarktfähigkeit erhalten oder verbessert werden kann. Eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse für die Klientinnen und Klienten runden die Beratungen ab.

Das Angebot startete per 1. Januar 2021 als Pilot in elf Kantonen. Nach gut drei Monaten lässt sich festhalten, dass das Angebot ein Bedürfnis der Bevölkerung widerspiegelt und auf starkes Interesse stösst. Die Nachfrage ist hoch, manche Kantone wurden mit Beratungsanfragen regelrecht überrannt. Gleichfalls sind die ersten Feedbacks von Seiten Kundinnen und Kunden sehr positiv und bestätigen den gestarteten Kurs. Insofern ist es uns ein Anliegen, Sie auf dieses Angebot aufmerksam zu machen. Gerne dürfen Sie uns jederzeit in Zusammenhang mit viamia kontaktieren und entsprechende Anfragen schicken. Das Angebot steht allen im Kanton wohnhaften Personen ab 40 Jahren offen.

Kontakt: [BIZ Zug](mailto:urs.brutsch@zug.ch), Urs Brüttsch, Leiter Amt für Berufsberatung, Projektleiter Pilot viamia

Der erste Lehrgang der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik HFIE ist erfolgreich gestartet

Der erste Lehrgang startete im August 2020 erfolgreich und das erste Semester wurde bereits abgeschlossen. Für den zweiten Lehrgang mit Start im August 2021 können sich Interessentinnen und Interessenten jetzt anmelden.

Die detaillierten Informationen zum Studium HFIE mit den drei Vertiefungen «Applikationsentwicklung», «Systemtechnik» und «Elektronik/Digitalisierung» finden Sie unter www.hfie.ch.

Die Phase 1 des laufenden Anerkennungsverfahrens der HFIE mit dem SBFI (Staatsekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) wurde mit Erfolg abgeschlossen.

Zusätzliches Angebot

Aufgrund einiger Anfragen wurde ein Vorbereitungsjahr für ICT-Fachfrau/-mann EFZ, Interessent/innen ohne einschlägiges EFZ und für Interessent/innen mit gymnasialer Matura entwickelt. Dieses Vorbereitungsjahr startet erstmals im August 2021.

Informationen dazu finden Sie unter <https://kurse-gibz.lqc.ch/hfie-vorbereitung>

Haben Sie Interessent/innen in Ihrem Unternehmen?

Könnten diese Angebote auch für Mitarbeitende in Ihren Unternehmen interessant sein?

Mit dieser Weiterbildung werden Herausforderungen im Bereich der Informatik- und Elektronik auch in Zukunft gut bewältigt.

Alle Informationen dazu finden Sie [Flyer](#).

Haben Sie Fragen?

Bei Fragen können Sie gerne den Studienleiter, Herr Werner Odermatt (werner.odermatt@zg.ch, Tel. 041 728 30 42) oder die Assistentin, Frau Fabienne Muff (fabienne.muff@zg.ch, Tel. 041 728 30 37) direkt kontaktieren.

Anschlusslösung nach der Lehre im Sommer 2021

Schliessen Sie im Sommer 2021 die Lehre ab und haben noch keine Anschlusslösung, dann ist das Netzwerk EBA/EFZ (Bewerbungscoaching) genau das Richtige für Sie. Dies ist eine vom Bildungsnetz Zug erstellte Anschlusslösung für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die Hilfe beim Einstieg in die Berufswelt brauchen.

- Sind Sie im letzten Lehrjahr oder haben die Lehre kürzlich abgeschlossen?
- Suchen Sie eine Lehrstelle (Zusatzlehre) oder eine Arbeitsstelle?
- Wären Sie froh, wenn jemand Ihre Bewerbung korrigiert oder mit Ihnen ein Vorstellungsgespräch übt?
- Wünschen Sie sich eine Person, die für Sie da ist, wenn Sie nicht gleich auf Anhieb eine Stelle finden?

Melden Sie sich an. Die Unterstützung ist kostenlos, aber auf maximal ein Jahr beschränkt.

Anmeldung möglich unter: www.bildungsnetz Zug.ch/bnz-plus. Weitere Informationen auch unter 041 724 14 85 (Rémy Müller)

[Anmeldung Netzwerk EBA/EFZ Factsheet](#)